Von links Falk Hensel (Vorsitzender der FWA), Astrid Hunke (Gesamtleiterin der FWA), Dennis Berger (Bürgermeisterkandidat WF) und Dunja Kreiser (Bundestagskandidatin).

Foto: Freiwilligenagentur

Im Gespräch mit Dennis Berger und Dunja Kreiser:

Freiwilligenagentur fördert Ehrenamt

Wolfenbüttel. Am vergangenen Montag waren die Bundestageskandidatin Dunja Kreiser und der Bürgermeisterkandidat Dennis Berger der SPD in der Freiwilligenagentur zu Gast. Beide informierten sich ausführlich über die Arbeit und Leistung der Agentur.

Leiterin Astrid Hunke und Vorsitzender Falk Hensel berichteten über die Arbeit als überregionaler Anbieter von Projekten und Unterstützungsleistungen für ehrenamtlich tätige Personen, Vereine und Verbände. Die Agentur versteht sich dabei selbst als Unterstützer des Ehrenamtes und bietet professionelle Unterstützung als Koordinierungsstelle, wo es nötig ist. Eine Kernleistung ist das Zusammenbringen von interessierten BürgerInnen und Organisationen, Projekten und Vereinen, um ehrenamtliches Engagement zu fördern.

Die Freiwilligenagentur betreut viele aktuelle Projekte wie z. B. „Bienes Zukunft“, „Demokratie Leben“, „Frauenpower“ etc. Übergeordnet geht es immer um Vernetzung, Kommunikation und das Zusammenbringen von Menschen zu den unterschiedlichen Fragestellungen im Bereich, Sport, Bildung, Inklusion, Migration, Ehrenamt und Demokratie.

Besnik Salihi und Christine Becker berichten über ihre eigenen Erfahrungen als Teilnehmerinnen und jetzt als Projektmitarbeiterinnen der Agentur. Es geht darum, Menschen Möglichkeiten und Perspektiven aufzuzeigen und sie auf ihrem Weg zu begleiten. Daher sollte die Arbeit mit jungen Menschen frühzeitig beginnen und alle sollten ausreichend Freiräume bekommen, um sich zu entfalten.

Auch in der Coronazeit hat die Freiwilligenagentur unter Einhaltung der Hygienevorschriften weiter tatkräftig gearbeitet. Ziel war es, Unterstützungsleistungen wie Einkaufen, Corona-Testungen, Betreuung etc. zwischen Hilfesuchenden und Hilfebietenden zusammenzuführen.

„Ich bin stolz auf die Leistung des Teams, welches trotz der erschwerten Bedingungen durchgearbeitet hat. So konnte vielen Hilfesuchenden geholfen werden“, berichtet Leiterin Astrid Hunke.

Die Förderung von Ehrenamt sind Themen, die auch Dunja Kreiser und Dennis Berger am Herzen liegen, wie beide betonen. „Als Mitglied der Niedersächsischen Enquetekommission setze ich mich aktiv dafür ein, dass die Rahmenbedingungen für das Ehrenamt nachhaltig verbessert werden“, berichtet Dunja Kreiser. Dennis Berger ergänzt: „Ehrenamtliches Engagement verdient unsere Anerkennung und braucht die entsprechenden Rahmenbedingungen, um wirksam zu werden. Die Arbeit der Freiwilligenagentur leistet hier einen wichtigen Beitrag für die Förderung von ehrenamtlichem Engagement.“

Mit 16 Mitarbeitenden an drei Standorten gehört die Freiwilligenagentur zu den größeren in Deutschland. Dabei sind alle Stellen durch projektbezogene Fördermittel finanziert. Die bedeutet, dass eine kurz-, mittel- und langfristige Finanzierung immer wieder neu erarbeitet und eingeworben werden muss. Daher sei es der wichtigste Wunsch der Freiwilligenagentur, die Basisarbeit auf bessere finanzielle Füße zu stellen. Das bedeutet eine dauerhafte Förderung von Personalkosten unabhängig der Projektarbeit, um die professionelle Arbeit langfristig zu sichern und die Koordinationsfunktion der Agentur nachhaltig zu etablieren.